

Konversion - Digitaler Audiospaziergang durch den neu entstehenden Heidelberger Süden

## Bis 2025 neue Südstadt fertig

11.05.2021 VON MIRO LESEDAUER: 2 MIN

**Heidelberg.** Kultur in der ehemaligen Kutschenhalle, ein beliebter Spielplatz, der aus Lärmschutzgründen gebaut wurde und jede Menge Zäune und Mauern, die verschwinden: Am Wochenende haben sich viele vor Ort ein Bild davon gemacht, wie in der Heidelberger Südstadt die Arbeiten auf den einstigen US-Flächen vorangehen. Wer da keine Zeit hatte, kann den Spaziergang auch digital nachvollziehen – oder überfliegen: Ein Audio-Stadtführer macht an sieben Stationen Halt, und Drohnenaufnahmen zeigen alles von oben.

**Fläche:** 2013 hat die US-Armee das mehr als 43 Hektar große Areal („Mark-Twain-Village/Campbell Barracks“) verlassen. Rund 1400 Wohnungen vorwiegend im preiswerten Segment sind westlich der Römerstraße vorgesehen, östlich stehen mehrere Neubaublocks demnächst zum Bezug bereit. Herzstück des neuen Stadtquartiers wird der „Andere Park“, ein von der Internationalen Bauausstellung (IBA) konzipierter Grün- und Parkstreifen.

**Spielplatz:** Skatebowl, Rutsche und Kletterfelsen sind schon dauerhaft mit Beschlag belegt – auch aus anderen Stadtteilen kommen Familien gerne in den Norden des „Anderen Parks“.

**Geschichte:** Die Campbell Barracks, westlich der Römerstraße, gehörten zur ehemaligen „Großdeutschlandkaserne“, die Ende der 1930er-Jahre gebaut wurde. 1945 wurde sie von den Amerikanern übernommen. Hier befanden sich das Hauptquartier der US-Streitkräfte in Europa und das Hauptquartier der Landstreitkräfte der Nato. Die Bauarbeiten für das Mark-Twain-Village – überwiegend Wohnblocks – begannen 1948.

**Förderung:** Die Stadt und die MTV Bauen und Wohnen GmbH (MTV) haben große Teile des Areals im Januar 2016 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übernommen. Für den „Anderen Park“ bekam die Stadt vom Bund 5,9 Millionen Euro aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“. Die Hälfte der Baukosten für das neue Bürgerzentrum „Chapel“ – 3,7 Millionen Euro – kommt

aus dem Fördertopf.

**Investition:** Die MTV, ein Bündnis aus genossenschaftlich organisierten Banken und Wohnungsbauunternehmen sowie der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH, investiert rund 450 Millionen Euro in Neubau und Sanierung von etwa 1400 Wohnungen. 70 Prozent davon werden im preisgünstigen Segment angeboten.

**Wohnen:** Im Sommer 2016 zogen bereits die ersten Mieter in sanierte Wohnungen des südöstlichen Teils. Gleich fünf private Baugemeinschaften entstanden. Ein Wohnhaus für Auszubildende ist im Herbst 2016 eröffnet worden.

**Schule:** In die ehemalige „Mark Twain“ High School ist mit dem Schuljahr 2017/2018 die berufliche Julius-Springer eingezogen.

**„Anderer Park“:** Im Januar 2018 hat sich eine Jury für den Entwurf des Züricher Büros Studio Vulkan entschieden. „Orte des Wissens“ sollen im Areal „bestmöglich vernetzt“ werden. Das sind neben dem neuen Karlstorbahnhof (Einzug im Sommer 2022) in den ehemaligen Kutschenhallen das Mark-Twain-Center an der Römerstraße und das neue Zentrum der Kreativwirtschaft. Vor einem Jahr, am 1. Mai 2020, haben die Arbeiten begonnen. Bis Mitte 2022 sollen die Freiflächen fertig sein. Ein „Bürgerpark“ rund um die ehemalige Kommandeursvilla soll vielfältige Angebote zum Spielen und Bewegen geben.

**Paradeplatz:** Westlich des Paradeplatzes entwickeln bpd Immobilien und der Heidelberger Unternehmer Hans-Jörg Kraus mehrere Baufelder – darauf entstehen rund 200 Wohnungen, eine Solargarage mit Stellplätzen und E-Tankstelle, rund 40 000 Quadratmeter Gewerbeimmobilien und mehrere Kitas.

**Chapel:** Die Kapelle an der Rheinstraße wird zum Bürgerzentrum. Ein Trägerverein kümmert sich. Der große Saal bietet Platz für 200 Besucher.

**Zeitplan:** Seit dem Abzug der US-Armee 2013 hat sich schon viel verändert. 2019 wurden die größten Abrissarbeiten beendet und die ersten Neubauten bezogen – am Jahresende 2019 das fünfstöckige Gebäude an der Ecke Rheinstraße/Römerstraße, in dem sich unter anderem ein Nahversorger und eine Senioreneinrichtung befinden. Ende 2025 soll das gesamte Gebiet fertig sein.

Info: Audioguide: [↗ www.heidelberg.de/städtebautag](http://www.heidelberg.de/städtebautag)